



# INTERN

**Ausgabe 13  
Oktober 1995  
kostenlos**



## **Highlights**

**28. Oktober  
Oktoberfest**

**1. November  
Land-und  
Leute-Tour**

**10. Dezember  
Weihnachtsfeier**

**31. Dezember  
Silvesterparty**

## 2 - TGO-INTERN



# BURKARD

Holzhandel GmbH

Schwarzer Weg 1, Industriegebiet Nord  
56112 LAHNSTEIN

Telefon (0 26 21) 96 05-0 • Fax (0 26 21) 96 05 33



### liefert seit 130 Jahren:

Schnitthölzer aller Art  
Hobelware und Leisten  
Profilbretter und Paneele  
Türen, Parkett, Leimholz  
Span-, Hartfaser, Rigipsplatten  
Dämm-, Furnierplatten, Isoliermaterialien, Plexiglas  
Jägerzäune  
Pfähle für Obst- und Gartenbau  
Holzschutz, auch Bio-Naturfarben

### Wir helfen Ihnen, Ihre Ideen zu verwirklichen.

- Edelholz-Paneele
- Innenausbau-Systeme
- Fertigparkett
- gehobelte Kanthölzer
- Profilhölzer
- In allen Dimensionen
- Innentüren

● Wir freuen uns auf Ihren Besuch

## Gaststätte Deutsches Haus - Turnerheim

Westallee 9, 5420 Lahnstein, Telefon 0 26 21/47 08



Naturkostküche  
Sonnenkost  
vegetarische Vollwertkost  
Gut bürgerlich



Gepflegte Gastlichkeit – kleiner und großer Saal  
geeignet für Gesellschaftsfeiern und Tagungen – Büfett außer Haus

Auf Ihren Besuch freuen sich: Leni und Hans-Joachim Weitbruch  
Küchenmeister und Gesundheitsberater

Geschäftszeiten: Mo-Fr 11.00-14.00, 17.00-24.00; Sa 11.00 -14.00; So 10.00-21.00  
Dienstag Ruhetag

Mehr Informationen von Ihrem professionellen Partner

**1** Gut zu wissen,  
daß H&K-Bauherrn mit Freude  
an Ihre Bauzeit zurückdenken.

**2** Gut zu wissen, daß H&K sich  
auch danach noch in die Pflicht  
nimmt und Gewährleistungs-  
ansprüche nicht abtritt.

**6 gute  
Gründe  
für**



Gesellschaft f. schlüsselfertiges  
Bauen mbH · Ingenieurbüro

Rheinhöhenweg 35 · 56112 Lahnstein · Tel. 0 26 21/92 02-0 · Fax 92 02-22

## TGO-INTERN

## INHALT

## EDITORIAL

AUSGABE 13

10/1995

# I M P R E S S U M

**Redaktionsleitung:**

Thomas Grebel

**Art Director:**

Erwin Meuer

**Redaktionsanschrift:**

TG Oberlahnstein  
Westallee 9  
56112 Lahnstein

**Erscheinungsweise:**

quartalsmäßig

**Druck:**

Linus Wittich  
Höhr-Grenzhausen

**Auflage:**

1.000

Impressum, Inhalt, Editorial

3

Streiflichter aus der  
Vereinsgeschichte

4

Oktoberfest

5

Auf der Suche nach  
den Meisterathleten

6

Mit den Augen einer Frau  
Heute: Rita Link

7/8/9

Wir gratulieren

9

Infothek

10/11

Volley übers Netz

12

Nachgefragt

Katja Barz und Annika Sanner

13/14

Handball 1995/96

15/16

Silvesterparty

17

Tierisch und süß

18/19

Die MI-Wo-Frauen-Tour

20

Land-und Leute-Tour

21

Weihnachtsfeier

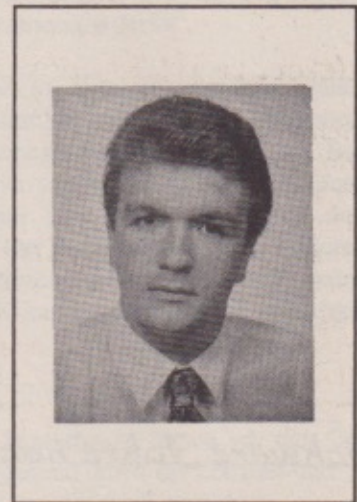
23

Ein Horrido für die Jubilare

24/24/26

Dates in der TGO

27



Noch drei Monate vergehen, bis wir uns wieder ein Stückchen näher dem Jahrtausendwechsel nähern. Die Turngemeinde Oberlahnstein möchte ihren Freunden und Mitglieder die letzten Tage des Jahres so kurzweilig wie möglich gestalten.

Am 28. Oktober findet im Turnerheim das traditionelle Oktoberfest statt. Schon vier Tage später wartet auf die Unternehmenslustigen die zweite Land-und Leute-Tour des Jahres. Nach dem Besuch des Kölner Zoos und des Stollwerk-Schokoladenmuseums in der Domstadt heißt es nun mit dem Bus auf Richtung Nahe bis nach Alzey, wo unter anderem frischer Reben-saft auf die Weinfreunde wartet. Der Nikolaus kommt am 10. Dezember zu den Jüngsten unseres Vereins bei der Weihnachtsfeier in der Stadthalle bevor zum Jahreswechsel der letzte Highlight im TGO-Jahr 1995 steigt.

Bei der großen Silvesterparty feiern bei großen Büffet und einigen Überraschungen alle im Turnerheim gemeinsam den Jahreswechsel.

Auf ein Wiedersehen bei der ein oder anderen Veranstaltung.

Euer

Thomas Grebel

## *Streiflichter aus der Vereinsgeschichte*



### *Schwere Jahre nach dem 2. Weltkrieg*

Der Zusammenbruch Deutschlands am Ende des zweiten Weltkrieges war wirklich ein totaler, auch für Turnen und Sport.

Fast 70 Mitglieder der Turngemeinde mußten in diesem schrecklichen Krieg ihr Leben lassen, viele andere kamen mit schweren gesundheitlichen Schäden zurück.

Die Vereine wurden durch das Kontrollratsgesetz aufgelöst. Das TGO-Vereinsheim hatte schwere Schäden erlitten, die Turnhalle war von der Besatzungsmacht beschlagnahmt.

Der größte Teil der Geräte ging verloren. Hierunter auch die Vereinschronik und fast sämtliche Akten.

### *Hinter verschlossenen Türen wurde geturnt*

In dieser schier hoffnungslosen Situation ergriff Peter Noll (+) die Initiative und berief für den 8. September 1945 die Reste des Vorstandes und der Altersturner zu einer ersten Besprechung ein. Ihr folgte am 22. Oktober 1945 eine geheime Versammlung.

Peter Noll wurde zum Vorsitzenden gewählt und verwaltete dieses Amt durch alle die schweren Jahre des Aufbaus. Bis Mai 1946 wurde in aller Stille im engsten Kreise geturnt. Nur die Handballabteilung trat nach außen in Erscheinung. Am 15. Juni wurde bei der französischen Militärregierung der Antrag auf Genehmigung des Turnens gestellt; dem Antrag wurde stattgegeben. Nun wurde wieder in aller Öffentlichkeit geturnt.

### *Zwangsehe von TGO und SC 09*

Da das Turnen aber nicht in selbständigen Turnvereinen, sondern in Sportvereinen betrieben werden sollte und in Städten nur ein einziger Sportverein zugelassen wurde, mußten sich der Sportclub 09 und die Turngemeinde zusammenschließen zur Sportgemeinde Oberlahnstein.

Dieser Zusammenschluß war keine Liebesheirat, sondern eine Zwangsehe mit allen ihren Begleiterscheinungen.

### *Die Scheidung kam schon 1949*

Der Zusammenschluß erfolgte am 11. Juli 1947 im Turnerheim. Die beiden Vereine gehörten aber kaum mehr als dem Namen noch zusammen.

Nachdem später die Besatzungsbehörden ihre Restriktionen gegen das Turnen aufgegeben hatten, kam es zur einvernehmlichen Scheidung der beiden Vereine. Am 30. Oktober 1949 konnte die außerordentliche Hauptversammlung die Rückbenennung in den alten Vereinsnamen Turngemeinde 1878 beschließen.

# Oktoberfest der Turngemeinde Oberlahnstein



*Tombola  
Show-Einlagen  
Musik*

**Am 28. Oktober 1995  
ab 20 Uhr im Turnerheim (kl. Saal)**

## Leichtathletik-Vereinsmeisterschaften

# TGO auf der Suche nach Meisterathleten

Am Freitag, den 15. September fanden auf dem Sportplatz am Oberheckerweg die diesjährigen Leichtathletik-Vereinsmeisterschaften der Turngemeinde statt.

Nachdem unter der Leitung des Leichtathletik-Abteilungsleiters Hartmut Kilb die Laufbahnen markiert, die Weitenfähnchen für den Ballweitwurf gesetzt und die Sprunggruben hergerichtet worden waren konnte unter den kritischen Augen des Ex-Vorständlers Georg Enkirch das Treiben beginnen.

Insgesamt 50 Teilnehmer, darunter 35 Kinder gingen an den Start, wobei unter den Kindern auch viele Vier-Fünfjährige den Wettstreit um Zeiten und Weiten aufnahmen.

Alle Teilnehmer waren begeistert, einige Erwachsene starteten für das Sportabzeichen.

Die Ergebnisse im einzelnen:

### Mädchen:

Jahrgang 1983:

1. Barbara Lauer

Jahrgang 1985:

1. Alina Blum

2. Sonja Baltes

Jahrgang 1988:

1. Sarah Baltes

2. Heike Schmidt

3. Julia Koch

Jahrgang 1990:

1. Vera Wagner

2. Michelle Loser

Jahrgang 1984:

1. Tanja Hoffmann

Jahrgang 1987:

1. Caroline Schmitz

2. Jennifer Fries

Jahrgang 1989:

1. Nicole Mathieu

2. Janina Kauth

3. Deborah Scheid



Die Siegerehrung führte die 2. Vorsitzende Heidi Buch durch. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde und ein kleines Geschenk von der Sparda Bank, überreicht durch das TGO-Vorstandsmitglied Rainer Klein.

### Jungen:

Jahrgang 1984:

1. Raphael Thörmer

Jahrgang 1989:

1. Kai Mehler

2. Marius Klein

3. Matthias Eibel

4. Timo Emmerich

5. Dominik Hourle

Jahrgang 1991:

1. Dominik Först

2. Tim Martin

3. Sebastian Wichterich

Jahrgang 1988:

1. Domink Weinem

Jahrgang 1990:

1. Benedict Kadenbach

2. Niklas Duffner

3. David Scherer

4. Christopher Schumann

5. Magnus Bluhm

## Fahrschule Beuttenmüller

Inh. Stefan Kosian



5420 Lahnstein

Tel. 02621 - 3656

# MIT DEN AUGEN EINER FRAU

*Heute: Rita Link über Josef Link*

Am 22. September 1995 feierte Josef Link seinen 50. Geburtstag. Der Verwaltungsangestellte der Stadt Lahnstein ist von diesem halben Jahrhundert 26 Jahre Mitglied der Turngemeinde Oberlahnstein und steht in der Tischtennisabteilung TTSG Rhein-Lahn noch immer als Nummer 1 am Spitzentisch.



Für TGO-INTERN verriet seine Ehefrau Rita, mit der Josef Link nunmehr 23 Jahre verheiratet ist, wie sie mit den Augen einer Frau ihren Mann sieht.

**TGO-Intern:** Frau Link, wann waren Sie mit Ihrem Mann das letzte Mal gemeinsam im Kino ?

Fr. Link: Vor 23 Jahren waren wir in dem Film „Dr. Schiwago“.

**TGO-INTERN:** Liegt die letzte Großveranstaltung, die Sie beide besuchten auch so lange zurück ?

Frau Link: Nein, das war im Juni 1995 ein Konzert im Koblenzer Schloß mit Jose Carreras.

**TGO-INTERN:** Welche guten Angewohnheiten hat Ihr Mann ?

Fr. Link: Er ist sehr besorgt für die Familie, sehr genau auch im Planen, sehr ausdauernd, sparsam, sehr gewissenhaft, sehr zuverlässig, spontan und hat einen ausgesprochenen Gerechtigkeitssinn.

**TGO-INTERN:** Und welche schlechten Angewohnheiten hat Ihr Mann ?

Fr. Link: Er ist sehr ungeduldig, manchmal hektisch, sehr empfindlich und verschlossen.

**TGO-INTERN:** Wie lautet das Lebensmotto Ihres Mannes ?

Fr. Link: Alles 100%ig zu erledigen, sowohl im dienstlichen als auch privaten Bereich.

**TGO-INTERN:** Worüber freut sich Ihr Mann ?

Fr. Link: Wenn es der Familie gut geht und sie zufrieden ist.

**TGO-INTERN:** Worüber ärgert sich Ihr Mann ?

Frau Link: Über Faulheit, Lügen, Unehrlichkeit, Ungerechtigkeit, Hinterhältigkeit, Teilnahmslosigkeit und Gleichgültigkeit.

**TGO-INTERN:** Woran glaubt Ihr Mann ?

Fr. Link: An Tatsachen. Wenn die Frage auch für den religiösen Bereich gilt, so glaubt er an Gott. Er ist ein praktizierender Christ und ist seit acht Jahren im Verwaltungsrat der katholischen Kirchengemeinde „St. Martin“ in Oberlahnstein.

**TGO-INTERN:** Was würde Ihr Mann gerne sein, wenn er nicht den jetzigen Beruf ausüben würde ?

Fr. Link: Lehrer oder Rechtsanwalt.

**TGO-INTERN:** Wie lautet ein unerfüllter Traum Ihres Mannes ?

Fr. Link: Eine Ballonfahrt über Lahnstein.

**TGO-INTERN:** Was ist das Lieblingsgetränk/Liebungsgericht Ihres Mannes ?

Fr. Link: Spätzle mit Gulasch u. Apfelsmus, Cola u. Limo.

**TGO-INTERN:** Worüber kann Ihr Mann lachen ?

Fr. Link: Über gute Witze.

**TGO-INTERN:** Wie lautet der größte erfüllbare Wunsch von Ihrem Mann und Ihnen gemeinsam ?

Fr. Link: In einigen Jahren eine Reise nach Südamerika zu unternehmen.

**TGO-INTERN: Was wünschen Sie Ihrem Mann für die nächsten fünfzig Jahre ?**

Fr. Link: Gesundheit, wenig Streß und vor allen Dingen weniger Arbeiten.

**TGO-INTERN: Was sollte Ihr Mann in den nächsten fünfzig Jahren anders machen ?**

Fr. Link: Weniger arbeiten u. mehr Zeit für die Familie.

**TGO-INTERN: Was sollte er in den nächsten 50 Jahren beibehalten?**

Fr. Link: Seine Spontanität und seinen Humor.

**TGO-INTERN: Wann und wo war Ihr letzter gemeinsamer Urlaub?**

Fr. Link: Im Juli 1995 in Cala Dor/Mallorca mit der ganzen Familie, jedoch nur 14 Tage.

**TGO-INTERN: Wie lautet die lustigste Geschichte in Ihrer Ehe?**

Fr. Link: Das war 1974 auf einer Ferienreise an den Kolpinger See/Kärnten mit einem geliehenen VW von Tumbi Schmidt, der nur dreimal am Tag angesprungen ist und mit dem wir eine Tagesfahrt nach Jugoslawien unternommen haben.

**TGO-INTERN: Welche Hobbies hat Ihr Mann außer Tischtennis ?**

Fr. Link: Leider fehlt ihm die Zeit noch für andere Hobbies. Er spielt seit 1965 Tischtennis und ist seit 1969 bei der TGO und spielt immer noch in der ersten Mannschaft an Platz 1. Wenn es seine Zeit erlaubt, spielt er einmal in der Woche Fußball in der Betriebsfußballmannschaft der Stadtverwaltung Lahnstein, der er schon über 25 Jahren angehört. Außerdem ist er seit 1952 Mitglied bei der Eintracht Lahnstein und hat auch dort früher in der A-Jugend gespielt.



**TGO-INTERN: Wie wird der runde Geburtstag im Hause Link gefeiert?**

Fr. Link: Am 22.09. ist das Haus offen für alle Gratulanten und später wird im engsten Familien-, Verwandten- und Freundeskreis nochmals gefeiert.

**TGO-INTERN: Kann Ihr Mann Lahnsteiner Platt sprechen, wenn ja wie lautet sein Lieblingswort?**

Fr. Link: Sein Lieblingswort ist „Guude“.

**TGO-INTERN: Wie ist die Lieblingsfarbe Ihres Mannes ?**

Fr. Link: Grün

**TGO-INTERN: Welches ist das Lieblingsbuch Ihres Mannes ?**

Fr. Link: Wenn er zum Lesen kommt, sind es meist Bücher über Ereignisse und Personen unserer Zeit.

**TGO-INTERN: Was ist die Lieblingmusik Ihres Mannes ?**

Fr. Link: Oper, Operette und Musicals.

**TGO-INTERN: Und wie lautet der Lieblingsfilm Ihres Mannes ?**

Fr. Link: Hat er keinen.

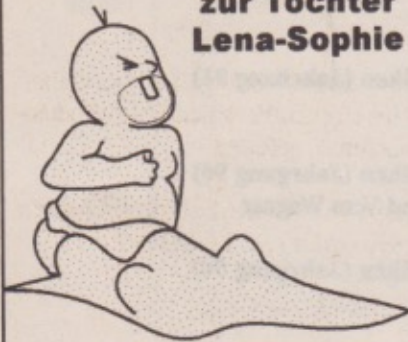


**Der STECKBRIEF von JOSEF LINK**

Name: Link  
Vorname: Josef Franz  
Geburstag: 22. September 1945  
Geburtsort: Niederlahnstein  
Eltern: Josef und Elisabeth Link  
geb. Reif, Vater 1947 verstorben  
verheiratet seit 20. Mai 1992  
Kinder: zwei Mädchen im Alter von 16  
(Elisabeth) und  
14 Jahren (Susanne)  
Beruf: Büroleiter bei der  
Stadtverwaltung  
Lahnstein  
bei der TGO: seit 1969  
Tätigkeit: in der Tischtennisabteilung,  
stellvertretender Abteilungsleiter  
Sternzeichen: Jungfrau

Wir gratulieren

**Astrid und Oliver Haack  
zur Tochter  
Lena-Sophie**



**Jürgen Heift und Elke Becker  
zur Hochzeit**



Die richtige  
Adresse wenn's  
um's Essen geht:

**Imbiß-  
betrieb  
R. Peter**  
PLUS-Parkplatz  
56112 Lahnstein

Hier gibt's Qualität  
schnell, gut und  
preiswert.

Montag - Freitag  
10.00 bis 18.30 Uhr

## Infothek

### Seniorentanz



Paare und Singles zwischen 50 und 70, die den Grundstein für noch lang anhaltende Fitness legen wollen, haben die Möglichkeit beim Seniorentanz auf elegante und charmante Weise Körper und Merkmögen zu trainieren.

Neue Übungszeiten und der Beginn eines Anfänger-Lehrgangs sind im Gespräch.

Tanzleiterin Hella Stang (Tel.: 02621/7825) gibt gerne Auskunft.

### Leichtathletik

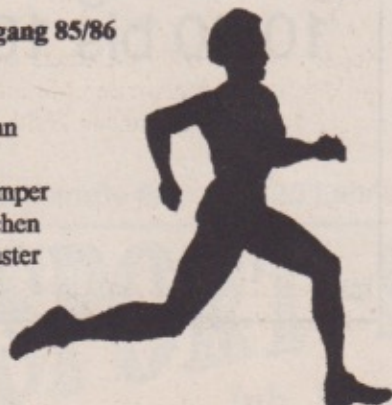
Beim Gau-Schüler- und Jugendturnfest 1995 auf der Sportanlage in Bad Ems am 11. Juni sprangen folgende Ergebnisse für die TGO-Athleten heraus.

#### Dreikampf Jahrgang 1987

- 32. Ella Jennewein
- 34. Jennifer Frie

#### Dreikampf Jahrgang 85/86 Mädchen

- 9. Sabrina Hell
- 14. Tanja Hofmann
- 18. Sonja Baltes
- 19. Anne Nienkämper
- 24. Yasmin Herschen
- 30. Susanne Schuster



#### Dreikampf Jahrgang 85/86

- Jungen
- 18. Christian Gras
- 22. Kevin Holl

#### Dreikampf Jahrgang 83/84

- Jungen
- 4. Heiko Pelz
- 6. Andreas Wendler
- 11. Raphael Thörmer

#### Dreikampf Jahrgang 81/82

- Jungen
- 7. Benjamin Czerwinski
- 8. Martin Czerwinski
- 10. Andreas Kunz

#### Dreikampf Jahrgang 1981/82:

- Mädchen
- 5. Eva-Maria Nienkämper
- 11. Andrea Kauers

#### Dreikampf Jahrgang 1979/80

- 1. Ilona Hens

#### Dreikampf Turnkücken (Jahrgang 91)

- 6. Dominik Först

#### Dreikampf Turnkücken (Jahrgang 90)

- 2. David Scherer und Vera Wagner

#### Dreikampf Turnkücken (Jahrgang 90)

- 22. Michelle Loser
- 27. Nadine Krämer

### Tischtennis

#### Besuch in der JVA Diez

In den letzten zwei Jahren hat es der Tischtennisverband Rheinland ermöglicht, ein Freundschaftsspiel gegen die Justizvollzugsanstalt Diez mit einer Auswahl von Hobbyspielern aus dem Rhein-Lahn-Kreis auszurichten.

Da die Häftlinge von diesen sportlichen Begegnungen noch wochenlang zehren und mit vollem Spaß und Eifer bei der Sache waren, hat sich die Tischtennisabteilung Hobby der TTSG Rhein-Lahn spontan entschlossen, diese Freundschaftsspielserie fortzusetzen.



So besuchten am 29. Mai 1995 acht Hobbyspieler die JVA in Diez.

Aufgrund des Trainingsfleißes der Häftlinge in der JVA hatten die Hobbyspieler vom Rhein-Lahn-Eck kaum eine Chance und mußten beide Spiele an die Inhaftierten der JVA abgeben.

Beim Austausch von Gastgeschenken und einem fröhlichen Aufwiedersehen freute man sich schon jetzt auf das nächste Freundschaftsspiel.

## Handball

### Pokalaus in Runde zwei

Keine Überraschung gab es in der zweiten HVR-Pokalrunde im Duell David gegen Goliath zwischen dem Bezirksligisten HSG Rhein-Lahn und dem zwei Klassen höher spielenden Oberligisten HSG Biewer-Pfalzel.

Mit einem standesgemäßen 26:13 (11:8) im Gepäck traten die Gäste aus dem Trierer Vorort die Heimreise an. Dreißig Minuten hielt Rhein-Lahn gegen den vermeintlich übermächtigen Gegner mit, glich einen 1:3-Rückstand aus und führte nach zwölf Minuten sogar 5:4.

Doch Kreisläufer Michael Wollscheid sorgte für eine 11:8-Halbzeitführung für Biewer-Pfalzel.

Nach dem Seitenwechsel verbuchte Rhein-Lahn vierzehn Minuten keinen Torerfolg - der Oberligist nutzte dies um nun aufzudrehen und vor allem durch seinen starken Rückraumschützen Thorsten Dittmer immer wieder zu Torausbeuten zu kommen.

Beim Gastgeber fehlten die Außenspieler Dirk Barthmann, Hans Schleidweiler und Jens Konrad. Trainer Georg Herbel setzte erstmals die Jugendspieler Thomas Buch und Martin Warmbier ein. Heimkehrer Ingo Nitsche und Yves Schurzmann waren mit jeweils vier Treffern erfolgreichste Torschützen von Rhein-Lahn.

**HSG Rhein-Lahn: Grebel (1.-46.), Warmbier (47.-55), Zapp (ab 56.) - Nitsche (4), Lambrich (3/1), Suetovius, Schöffler, Buch, Müller, Hohenbild, Schaub (2), Schurzmann (4)**



## Rückenschule

### Training für die Wirbelsäule

Durch alltägliches Bewegungsverhalten wird unsere Wirbelsäule und Rückenmuskulatur über Gebühr strapaziert. Folgen sind Rückenbeschwerden und Haltungsschäden. Durch gezielte Gymnastik und Entspannungsübungen können Sie Ihrem Rücken und Ihrer Muskulatur Gutes tun.

Dieser Kurs zeigt Gesunden unter fachkundiger Anleitung, wie sie Beschwerden vermeiden können. Der Kurs kann von Ihrer Krankenkasse bezuschußt werden. Bitte fragen Sie bei Ihrer Krankenkasse nach.

Anmeldungen:  
TGO-Geschäftsstelle  
Westallee 9

Termin: ab Dienstag, den 17. Oktober 1995  
Dauer: acht Abende von 20.30 - 21.30 Uhr  
Leitung: Peter Topler, Krankengymnast  
Gebühr: DM 100,-

## Fanfarenzug

### Test für Rheinland-Pfalz-Meisterschaft gelungen

Der Test für die Landesmeisterschaft am 15. Oktober in Mainz-Weisenau ist dem Fanfarenzug der Turngemeinde Oberlahnstein beim Verbandswettbewerb am 3. September in Polch ist gelungen.

Die TGO belegte sowohl in den Kategorien Festzug als auch Bühnenvortrag den ersten Platz.

Hinzu kam noch, daß Jürgen Heift mit der Höchstpunktzahl von 40 Punkten den ersten Platz im Stabführerwettbewerb belegte.

In den einzelnen Kategorien war die „10“ die Höchstpunktzahl. Der TGO-Fanfarenzug bekam Wertungen zwischen 9,8 und 10. Vor allem die Harmonie zwischen Trommlern und Bläsern wurde mit Höchstpunkten bewertet.

Somit ist der Test für die Rheinland-Pfalzmeisterschaft gelungen. Drücken wir den Musikanten für eine erfolgreiche Titelverteidigung am 15.10. die Daumen.

**Jürgen Heift (Foto links) erhielt den Stabsführerpreis mit der Höchstpunktzahl 40.**

# Volley übers Netz



## Erfolgreiche Damen- und Mixedvolleyballmannschaft

Nach längerer Spielpause trat die Damenmannschaft der TGO-Volleyballer am 11. Juni in Simmern an. Am gleichen Tag mußte noch eine Mixedmannschaft für das Pfarrfest in Lahnstein spielbereit sein.

In Simmern erwartete die Damenmannschaft sehr schwere Gegner. Insgesamt standen fünf Spiele auf dem Programm, von denen die TGO drei für sich entscheiden konnte. Trainerin Annegret Hermann war sehr stolz auf die Leistung ihres Teams, das zwei Siege gegen die späteren Turnierersten und -Zweiten herausgespielt wurde.

Für die TGO spielten:  
Nadine Nienkämper, Stefanie Leineweber, Daniela Schmidt, Andrea Walgenbach, Anna Deimel und Annegret Hermann.

Nicht zur Verfügung standen an diesem Tag dagegen Jessica Lateit, Christiane Berghäuser und Ulrike Ferdinand.

Von Simmern führen die Damen anschließend Non-Stop auf den Lahnsteiner Europaplatz, um die TGO-Mixedmannschaft beim Pfarrfest anzufeuern, die sich bis ins Endspiel vorgespielt hatte. Im Finale mußte die TGO sich jedoch geschlagen geben.

Trotzdem war der zweite Platz unter zehn Mannschaften ein Super-Erfolg.

Es spielten für die TGO: Patrick Reichert, Oliver Klesing, Carsten Hermann, Birgit Gronert, Martina Hohl, Diana

Marzilius, Julia Knipp, Eva Arndt, Nicole Klesing, Nicole Hürter.

Aun dem darauffolgende, Wochenende, dem 17./18. Juni stand das große Freiluftturnier auf „Schmitzers Wiese“ auf dem Programm.

Zu diesem Turnier waren 75 Mannschaften aller Altersklassen gemeldet, so daß das Ziel ein Platz unter den ersten dreißig hieß.

Bei Bindfadenregen sah es für die TGO anfangs nicht so gut aus, zumal sie auch noch einen Ausfall verkraften mußte.

Doch trotz des schlechten Wetters sprang am Ende der 12. Platz und damit einer der größten Erfolge seit dem jungen Bestehen der Volleyballmannschaft heraus.

Ab September 1995 spielt die Damen-Volleyballmannschaft in der Kreisliga und hofft auf zahlreiche und lautstrake Unterstützung durch Zuschauer und Fans der TGO bei ihren Heimspielen.



# Nachgefragt

## Heute: Katja Barz und Annika Sanner

Sie gelten als linke und rechte Hand der Trainer, kamen 1981 beide durch ihre Eltern in die Turngemeinde Oberlahnstein und verschrieben sich im Laufe der Zeit dem Schwimmsport.

Auch außerhalb des Schwimmbekens zeigen sich Parallelen zwischen den beiden 17Jährigen. Beide wurden im Januar 1978 im Strenzeichen des Steinbocks geboren und beide sind auch bei den Pfadfindern aktiv.

TGO-INTERN befragte zwei der erfolgreichsten und engagiertesten Nachwuchsschwimmerinnen: Katja Barz und Annika Sanner.

<b>TGO-INTERN:</b>	<b>Katja Barz - die linke Hand der Trainer</b>	<b>Annika Sanner- - die rechte Hand der Trainer</b>
<b>Geburtsdatum:</b>	15.01.1978	10.01.1978
<b>Geburtsort:</b>	Koblenz-Horchheim	Lahnstein
<b>Seit wann seit ihr bei der TGO ?</b>	1980 oder 1981	ca. 1981 oder 1982
<b>In welcher Abteilung</b>	Mutter und Kind-Turnen	Turnen und Leichtathletik
<b>Wie seid Ihr zur TGO gekommen ?</b>	Durch die Eltern.	Durch die Eltern.
<b>Eure jetzige Tätigkeit bei der TGO ?</b>	Schwimmen, linke Hand der Trainer, Kampfrichterin	aktiver Schwimmerin rechte Hand der Trainer, Kampfrichterin
<b>Sternzeichen</b>	Steinbock	Steinbock
<b>Hobbies außer Schwimmen</b>	Pfadfinder, Tanzen, Freunde	Pfadfinder, Gitarre spielen, mein Roller, Kontakte knüpfen
<b>Euer letzter Urlaub?</b>	18. World Jamboree in Holland	18. World Jamboree in Holland (Weltpfadfindertreffen mit 28.000 Leuten aus ca. 120 Ländern)
<b>Euer letztes gelesenes Buch?</b>	"Die Physiker" von Dürrematt	"Der Wolf, der nie schläft" von Walter Hansen
<b>Euer letzter Kinobesuch?</b>	"Don Juan" am 25.08.95	?????
<b>Euer Berufswunsch?</b>	Heilpraktikerin	Auf jedem Fall nichts hinterm Schreibtisch, vielleicht was mit Holz.
<b>Euer größter erfüllbarer Wunsch ?</b>	Eine eigene Familie mit vielen Kindern.	19. World Jamoree 1999-2000 in Chile.
<b>Euer Wunsch für 1996?</b>	Spaß und Gaudi.	Für mich persönlich nichts, ansonsten Frieden.



<b>Eure Lieblingsfarbe?</b>	schwarz und blau	blau
<b>Eure Lieblingsblume?</b>	Sonnenblume, Rose	Sonnenblume
<b>Eure Lieblingsmusik ?</b>	Oldies, Pink Floyd, Supertramp	selbstgemachte Musik
<b>Euer Lieblingsfilm ?</b>	König der Löwen, Don Juan	Club der toten Dichter
<b>Liebningseissorte ?</b>	alle ohne Alkohol	Schokolade
<b>Liebblingsauto ?</b>	Käfer	?
<b>Euer Lebenslauf in Kurzform</b>	<p>Wohne seit 17 Jahren in Lahnstein. mit 3 Jahren in den kath. Kindergarten gekommen, mit 6 Jahren in die Goetheschule eingeschult worden, von der 5.-10. Klasse besuchte ich das Gymnasium im Schulzentrum Oberlahnstein und wechselte nach der 10. Klasse auf das Johannes-Gymnasium, wo ich jetzt in der MSS 12 bin</p>	<p>geboren in Lahnstein Vater Kurt, Lehrer Mutter Hiltrud, Erzieherin Bruder Dennis (z.Z 14 Jahre) Kindergarten, Grundschule, Gymnasium, z.Z. MSS 12</p>

Foto: Zum Kopfstand machen: Katja Barz



# HANDBALL

## 1995/1996

Die HSG Rhein-Lahn startete mit drei Seniorenteams und zwei Jugendteams in die neue Hallenhandballsaison 1995/96.

Bei den Herren startet die erste Mannschaft dank des Rückzuges der Landesligamannschaften TG Boppard und TuS Mayen aus dem Spielbetrieb weiterhin in der Bezirksliga, wo sie nach drei Spielen mit einem ausgeglichenen Punktekonto von 3-3 Zählern auf dem sechsten Rang steht.

Trainer Georg Herbel und Co. geht es primär darum, daß Abstiegsgespenst so schnell wie möglich zu vertreiben.



**Jörg Müller soll für die HSG auf der Außenposition auf Torejagd gehen.**

Die zweite Herrenmannschaft spielt nach ihrem Aufstieg in der Kreisliga A, wo sie nach drei Spieltagen mit 4-2 Zählern den zweiten Rang einnimmt. Spielertrainer Norbert Stauch formte in seiner einjährigen Amtszeit ein Team, daß nach dem Aufstieg auch eine Klasse höher mithalten kann.

Die Damen der HSG Rhein-Lahn waren in der vergangenen Bezirksligasaison Vierter. Nach dem Ausfall der schwangeren Jutta Beutenmüller und Martina Fischbach wird das zweite Jahr schwerer, doch ein 24:4 gegen den HC Neuwied im ersten Heimspiel schenkt Hoffnung auf ein ähnliches Abschneiden Jahr wie im Spieljahr 94/95.



**Das Zeitnehmerteam beim Turnier im Johannesgymnasium am 24. Juni.**

Im Jugendbereich ist momentan das große Manko der HSG Rhein-Lahn verborgen. Nach der Abmeldung der männlichen C- und B-Jugend aus dem Spielbetrieb sind gerade noch die männliche D-Jugend und die weibliche B-Jugend im Spielbetrieb vertreten. Da die HSG Rhein-Lahn nicht genügend Schiedsrichter dem Verband stellt, darf sie keine eigenen Turniere oder Freundschaftsspiele mehr ausrichten. Ausrichter eines Oldie-Handballturniers war wohl aber am 24. Juni 1995 die TGO im Johannesgymnasium. Bei den Damen siegte der TV Engers, bei den Herren die Traditionsmannschaft des TV Braubach.

**Rückraumspielrin Sabine Wagner gehört in dieser Saison zu den Leistungsträgerinnen bei der HSG.**



## Hoffnung auf die Jugend HSG steht vor neuer Epoche

Bei der HSG Rhein-Lahn weht nach dem vorletzten Platz aus der vergangenen Spielzeit ein neuer Wind.

Nachdem nur der freiwillige Austritt der Landesligaabsteiger TG Boppard und des TuS Mayen aus dem Spielbetrieb dem Team von Georg Herbel den Platz in der Bezirksliga erhielt, integriert der Trainer nun sechs bisherige Jugendspieler in die Mannschaft.

Der bisherige Kreisläufer Volker Kup verließ die HSG ebenso wie Mathias Lambrich aus beruflichen Gründen. Ralf Eibel steht in Zukunft nur noch als Stand-By-Spieler zur Verfügung wenn Not am Mann ist.

Neuer Kapitän an Bord des Rhein-Lahn-Schiffes ist der in der vergangenen Saison vom TG Boppard ans Rhein-Lahn-Eck gekommene Hans Schleidweiler, der jedoch in der Anfangsphase der Saison ebenso wie der vom Oberligisten SpVgg Andernach zurückgekehrte Ingo Nitsche verletzungsbedingt fehlt.

Vor allem im Rückraum fehlen der HSG nach dem Abgang des nun kompletten Paraderückraums von vor zwei Jahren die Vollstrecker.

Thomas Hoffmann war zwar in den ersten beiden Begegnungen für jeweils fünf Treffer gut, doch wird in Zukunft das Rhein-Lahn-Spiel verstärkter über die Außenpositionen oder den Kreis geführt werden.

Ein 24:21-Saisonaufaktssieg gegen die HSG Mülheim-Kärlich-Bassenheim III, gegen die es in den Vorjahren lediglich einen Punkt zu holen gab, zeigte, daß ein neuer Mannschaftsgeist unter den Burgen Lahneck und Marksburg schwebt, der Rhein-Lahn in diesem Jahr erneut das Minimalziel Klassenerhalt bescheren soll.



**Bezirksligist HSG Rhein-Lahn 1995/96:**

Stehend v.l.: Toni Suetovius, Andreas Paulik, Jörg Schall, Dirk Barthmann, Trainer Georg Herbel, Hans Schleidweiler, Jens Konrad, Ingo Nitsche;

hockend v.l. Carsten Kraemer, Martin Warmbier, Thomas Gröbel, Yves Schurzmann, Jörg Müller

Es fehlen: Michael Zapp, Thomas Buch, Ralf Eibel, Uwe Schöffler, Thomas Hoffmann, Alexander Hohenbild

Foto: Erwin Pollak

## Ausfälle müssen kompensiert werden

### HSG-Damen kämpfen um Bezirksliga-Klassenerhalt

Nachdem die Damen der HSG Rhein-Lahn als Aufsteiger die Bezirksligakonkurrenten mit ihrem vierten Platz im letzten Jahr überrascht hatten, heißt das diesjährige Saisonziel an Rhein und Lahn nur Klassenerhalt.

Schon die 5:14-Auftaktniederlage beim TV Moselweiß zeigte die Defizite im Angriffsspiel. Die Ausfälle der Leistungsträgerinnen und Rückraumspielerinnen Jutta Beuttenmüller und Martina Fischbach (beide Schwangerschaft) werden nicht so einfach zu kompensieren sind.

Neben den routinierten Spielerinnen wie Dagmar Zimmer, Barbara Will, den Daniel-Schwestern, Eva Bonn oder Torhüterin Astrid Hekkers sind nun auch eher unerfahrene Spielerinnen wie Kathrin Benning oder Maria Tavano, die schon in der Schlußphase des letzten Jahres Bezirksligaluft geschnuppert haben, gefordert.

Auch drei echte Neuzugänge sind dabei: Mit der ehemaligen TGO-Spielerin Claudia Jost, der bisherigen Jugendtorhüterin Claudia Kup und der Westerwälderin Sandra Arnold aus Erbach müssen sich die Zuschauer drei neue Gesichter einprägen.



**Die HSG-Damenmannschaft 1995/96:**

Stehend v.l.: Trainerin Jutta Beuttenmüller, Astrid Hekkers, Beate Bröder, Sabine Köfer, Barbara Will, Martina Fischbach; sitzend v.l.: Maria Tavano, Sabine Wagner, Peter Walter-Gramsch, Kathrin Benning, Claudia Jost, Dagmar Zimmer, Sandra Arnold

Es fehlen: Eva Bonn, Claudia Kup, Monika Loser

Foto: Erwin Pollak



# Große Sylvesterparty

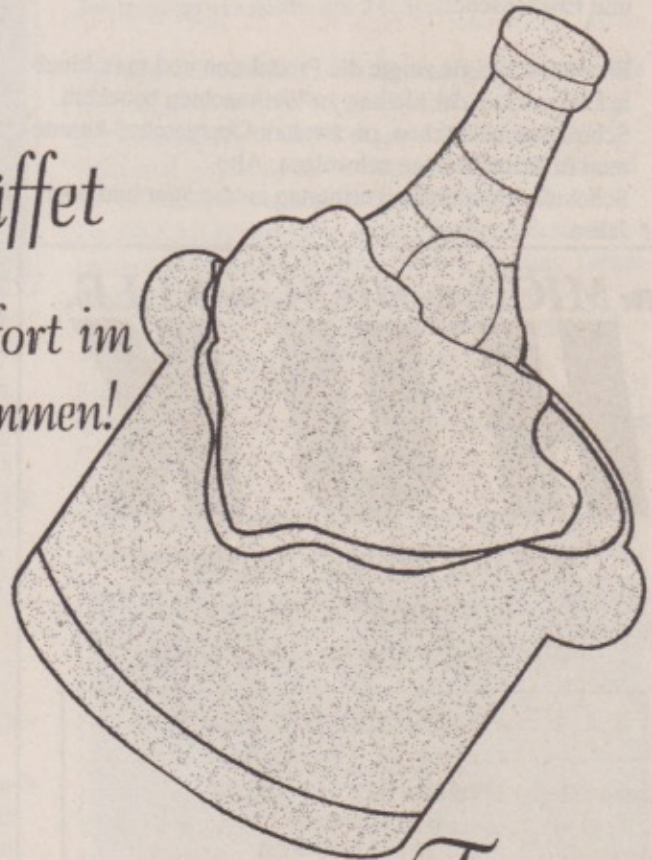


der Turngemeinde  
Oberlahnstein

Kalt - warmes Büffet

Anmeldungen werden ab sofort im  
Vereinslokal entgegen genommen!

Eintritt incl. Büffet und  
Überraschungen  
DM 33,-



Musik - Stimmung - Tanz

# Tierisch und süß

## Exkursion nach Köln

Der Kölner Zoo und das Stollwerk-Schokoladenmuseum am Rhein standen bei der Vereinsexkursion am 17. September auf dem Programm.

Der Bus der Firma Ruckes setzte sich um 8.55 Uhr ab dem Turnerheim mit 31 Kindern und 17 Erwachsenen in Bewegung Richtung Köln.

Ingolf Thörmer: "Es war gut für die Heimatkunde, daß wir nicht auf der Autobahn, sondern über die B42 am Rhein entlang gefahren sind"

Um 11 Uhr in der Domstadt angekommen, erlebte die TGO-Equipe eine eineinhalbstündige Führung durch das Stollwerk-Schokoladenmuseum, das Marken wie Sarotti, Alpi und viele Leckere mehr beheimatet.

Von der Kakao-Bohne bis zur fertigen warmen Schokolade konnte die gesamte Schokoladenherstellung verfolgt werden. Vor allem die Ecken, in denen Dinosaurierer, Weihnachtsmänner oder Osterhasen in Hohlform hergestellt werden, faszinierte die Kinder und Erwachsene.

Eine Maschinerie zeigte die Produktion und maschinelle Einpackung der kleinen zu Weihnachten beliebten Schokoladenblättchen, im zweiten Obergeschoß konnte man in Erinnerungen schwelgen. Alte Schokoladenautomaten erinnerten an die 50er und 60er Jahre.

Für MICH. Für DICH. Für ALLE.

# HUK

Jetzt neu bei uns: Bausparen!

Kommen Sie zu uns.

Wir sind ganz in Ihrer Nähe:

Kundendienstbüro

Ingolf Thörmer

Telefon 0 26 21 / 5 08 78

Brückenstraße 15

56112 Lahnstein

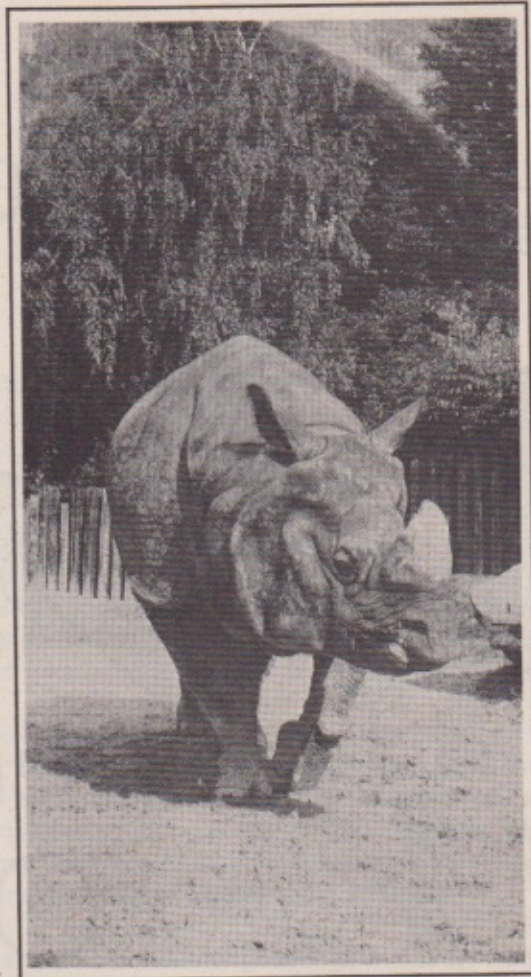
Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 8.30 - 13.00 Uhr

Fr. 8.30 - 11.00 Uhr

Mo. u. Do. 16.00 - 18.00 Uhr

## HUK-Coburg



Die Dickhäuter im Zoo waren Objekt der Bewunderung.

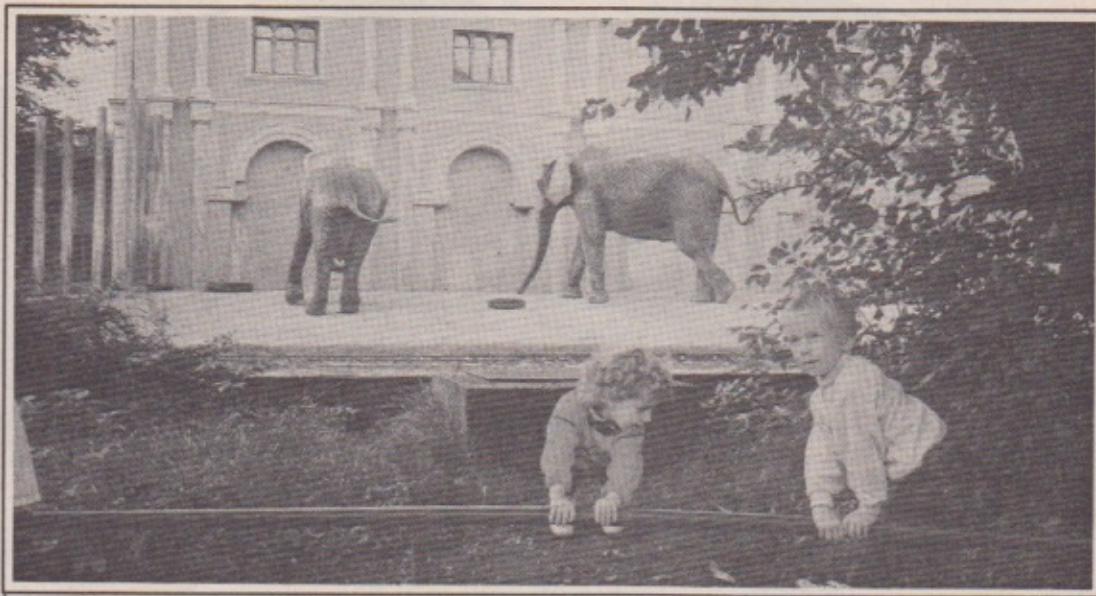
Am Ausgang fand manch einer in der Stollwerk-Schokoladen-Boutique seinen persönlichen süßen Schatz.

Anschließend ging es weiter in den Zoologischen Garten der Domstadt.

Auf dem vierstündigen Rundgang entbrannte nicht nur bei den Kindern die zweite Begeisterungswelle. Vor allem die Dickhäuter wie Elefanten und Nashörner hatten eine magische Anziehungskraft auf die Parkgäste.

Ob Schlangen, Eisbären, Braunbären, scheinbar müde aber doch gefährlich in die Sonne blitzende Großkatzen wie Löwen und Tiger, Fledermäuse oder die am Affenfelsen außer Rand und Band geratenen Pavianaffen - der ein oder andere wußte nicht mehr, wo er zu schauen anfangen sollte.

Gegen 18.30 Uhr wieder in Lahnstein in der Westallee angekommen liefen bei den Organisatoren Ingolf Thörmer und Bernd Enkirch bereits die Drähte für die nächste Klubexkursion heiß.

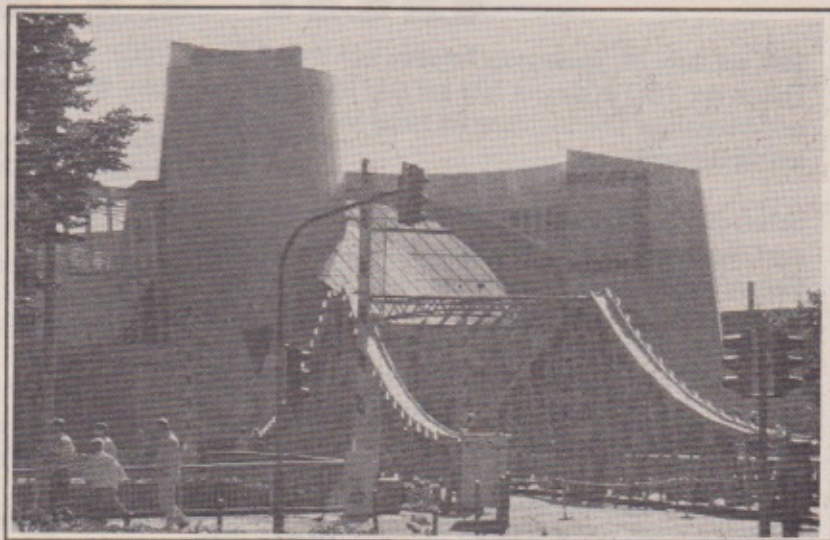


Oben:

Die Dickhäuter aus Afrika hatten eine große Wirkung auf die Kleinsten bei der TGO-Exkursion in den Zoologischen Garten der Domstadt Köln.

Rechts:

Das Stollwerkschokoladenmuseum am Rhein.  
Vom Wasser aus hat das Gebäude die Gestalt eines Schiffes.



Unten:

Die Firma Ruckes tourte die TGO-Touristen am Rhein entlang Richtung Köln.  
Auch im nächsten Jahr soll wieder eine Land-und Leute - Tour für Kinder und Erwachsene starten.





# Mi-Wo-Frauen auf Tour

Statt auf ihre 20. Wandertour begaben sich die Mi-Wo-Frauen der TGO in diesem Jahr auf eine Harzrundfahrt mit dreimaliger Übernachtung im Hotel Vier Jahreszeiten in Hahnenklee.

Schon die Anreise wurde hochinteressant, da die Damen das Glück hatten, daß ihr Busfahrer den Harz seine zweite Heimat nannte und seinen Gästen viele Sehenswürdigkeiten zeigte.

Während der Pause in Clausthal-Zellerfeld bekamen die Mi-Wo's eine der größten Holzkirchen Europas mit ihrer schönen Orgel zu Gesicht.

Begeisterung kam bei der Ankunft in Hahnenklee auf, zum einen über das Hotel selbst zum anderen über seine ideale Lage gleich am Kurpark. Auch die berühmte Stabkirche stand direkt um die Ecke.

Am zweiten Tag ging es auf zum Hauptziel Goslar. Eine kompetente Führerin machte die Stadtführung sehr interessant und lehrreich. Goslar allein mit seiner Kaiser-

pfalz, dem Rathaus und seinen schönen Häusern war somit schon eine Reise wert.

Am dritten Tag stand eine Harzrundfahrt mit Aussichtspunkten wie Ockerstausee, Torfhaus und Wurmberg auf dem Programmplan.

Nach der Rückkehr in Hahnenklee büchsten am späten Nachmittag Anneliese Back, Gisela Frank und Agnes Zmely aus um wenigstens ein paar Kilometer zu wandern.

Auf die Heimreise ging es am vierten und letzten Tourtag mit Zwischenstopp Kassel.

Bei den Pausen der Busfahrten durfte auch ein Umtrunk zu Else Schülers 60. Geburtstag und ein andermal den der obligatorische Appelkorn zum Namenstag der beiden Gisela's nicht fehlen.

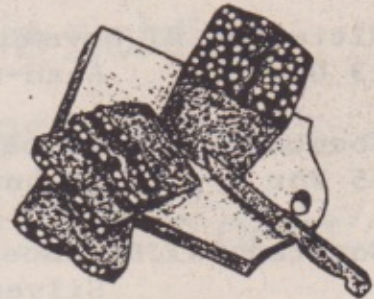
Fazit: Alle 27 Mi-Wo's waren vollauf begeistert, wozu auch das herliche Wetter seinen Teil beitrug.



# Land und Leute-Tour



Vereinsausflug  
- mit Weinprobe -

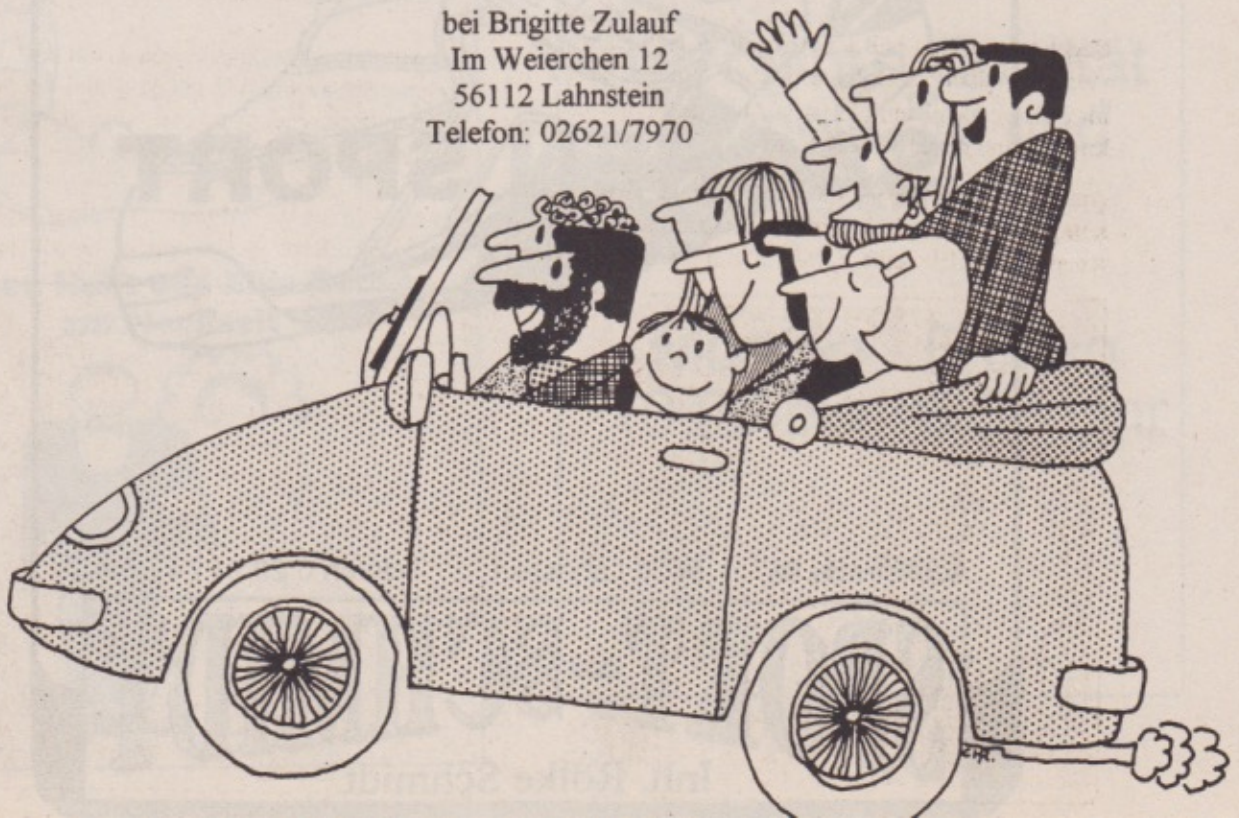


#####

wann: Samstag, den 01. November 1995  
wohin: nach Alzey im Herzen von Rheinhessen  
Kosten: DM 40,- (Busfahrt - Essen - Weinprobe)  
Anzahlung: DM 20,-  
Abfahrt: 13 Uhr - Turnerheim

Anmeldungen bis zum 20.10.1995

bei Brigitte Zulauf  
Im Weierchen 12  
56112 Lahnstein  
Telefon: 02621/7970



## 22 - TGO INTERN

### Alle Termine im Überblick

Samstag, 28. Oktober

20 Uhr Oktoberfest (Turnerheim)

Mittwoch, 01. November

13 Uhr Land-und Leute-Tour nach Alzey (Turnerheim)

Sonntag, 10. Dezember

15 Uhr Weihnachtsfeier (Stadthalle)

Sonntag, 31. Dezember

Silvesterparty (Turnerheim)

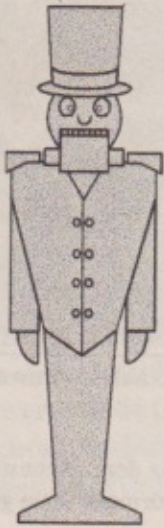
## Sport-Sport-Sport



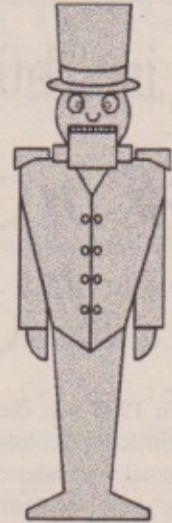
Adolfstraße 86 · 5420 Lahnstein · Telefon 0 26 21 / 4 00 91

# SPORT-SCHMIDT

Inh. Rölke Schmidt

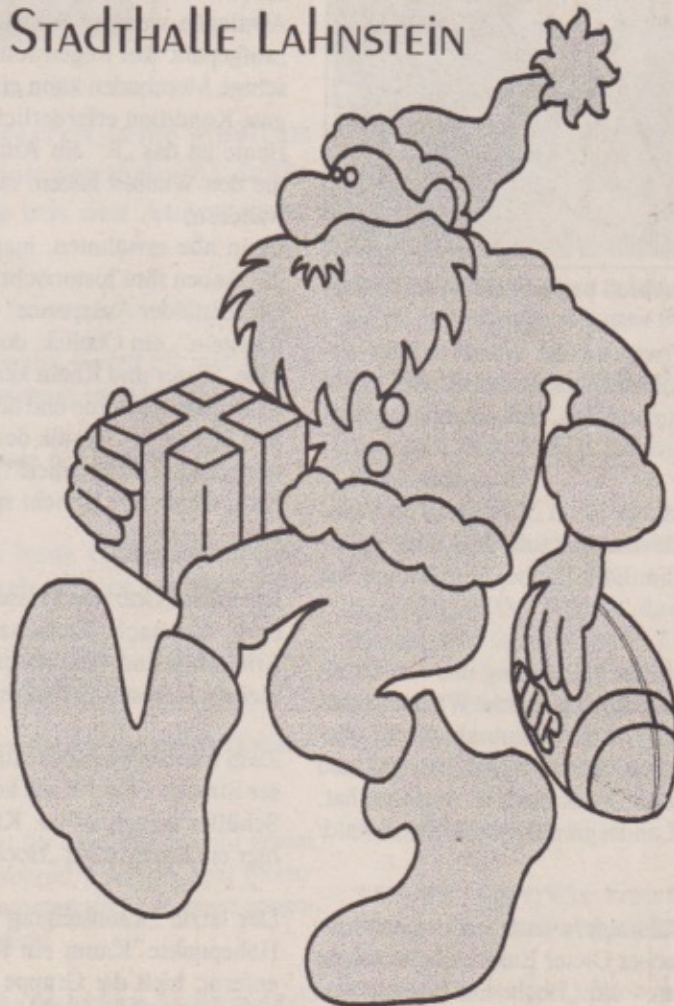


BITTE VORMERKEN!



# TGO-WEIHNACHTSFEIER

10. DEZEMBER 1995  
IN DER STADTHALLE LAHNSTEIN



## Auf dem Rennsteig im Thüringer Wald

### Ein Corrido für die Jubilare

Auch 1995 war die Wandergruppe der TGO auf ihrer alljährlichen achttägigen Tour durch Deutschlands Gau. Diesmal erwanderte sie den südlichen Teil vom „Rennsteig“-von Neustadt a. d. R. bis zum Endpunkt Blankenstein an der Saale. Drei weitere Tagesetappen waren eingeplant im schönen Frankenwald zur Ergänzung an die Wanderung 1986 im Coburger Land. In erwartungsvoller Stimmung fuhren die Wanderschrate mit Pkw die A3 über Würzburg - Ri Coburg - Kronach. In Mitwitz besichtigen sie das grandiose Wasserschloß.



Am Mitwitzer Wasserschloß beginnt die Wanderung.

Gleich am Anreisetag wurden die Wanderschuhe geschnürt, um mit einem „Einführungsmarsch“ von 13 km die „Gehwerkzeuge“ einzulaufen. Ein gelungener Auftakt!

Das gutbürgerliche, gastliche Hotel „Rennsteig“ in Steinbach am Wald war für die nächsten acht Tage unser Quartier, eine gemütliche, familiäre Bleibe, hier fühlten wir uns wohl!

Am nächsten Tag führte die Wanderung uns von Steinbach a. W. nach Schauburg durch herrliche Wälder - schöne Wanderwege verliefen oftmals hautnah an der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze vorbei. Nur gut, daß diese Grenze ihre frühere „Wirksamkeit“ verloren hat; jetzt bedeutet sie die Landesgrenze von Frankenwald/Thüringen.

Schon nach wenigen Kilometern hatte wir das erste Jubiläum; unser Filmemacher Dieter Enkirch hatte seinen 3.000. km überschritten - ein „Hoch und Horrido und weiter so“!



Die Gruppe am „Rennsteig“ bei Kahlert - unweit von Neustadt/Saale

Die folgenden drei Tage waren ganz dem „Rennsteig“ - dem historischen Kammweg im Thüringer Wald gewidmet.

Von Neustadt a.R., wo unsere Wanderung endete, wurde neu angesetzt.

Wieder begeisterten die markanten Wegweiser mit dem großen „R“ - die vielen Hinweise deuten auf den schon in früheren Jahren so wichtigen, befahrenen Handelsweg.

Dieser herrliche Wanderweg, der im Höhenprofil zwischen 700 bis 950m gelegen, bereitet bei den Auf- und Abstiegen weniger Schwierigkeiten. Dagegen heißt es „aufgepaßt“ bei Regenwetter - der morastische und glitschige Moorboden kann einen leicht „zu Fall“ bringen - gute Kondition erforderlich!

Heute ist das „R“ ein Anreiz für viele Wanderfreunde, die den Wunsch haben, einmal den „Rennsteig“ zu erwandern.

Denn alle erwähnten, markanten Punkte und Orte am „R“ haben ihre historische, wichtige Bedeutung.

Ob „Eisfelder Ausspanne“ oder „Pechleite“ oder „Dreistromstein“, ein Obelisk, der die Wasserscheide zwischen Elbe, Weser und Rhein kennzeichnet.

13 Dreiherrensteine und über 1.000 Grenzsteine erinnern als „Steinerne Chronik des Rennsteigs“ an die politisch-territoriale Zerrissenheit Thüringens. Dies alles zu schildern, würde den Bericht sprengen, man muß es miterleben.

Die vielen Orte wie Masserberg, Neuhaus a.R., Sonnenberg, Limbach, Lauscha und Ernstthal, anerkannte Erholungs- und Glasbläserorte im Thüringer Wald, sie bleiben in bester Erinnerung.

Zwei weitere Wanderfreunde hatten ihr Jubiläum auf dieser Strecke - Josef Rody konnte seinen 3.000. und Franz Schüller seinen 2.000. Kilometer überschreiten - auch hier ein klangvolles „Hoch und Horrido“.

Der letzte „Rennsteigtage“ brachte noch einmal schöne Höhepunkte. Kaum ein Kilometer von Steinbach a.W. entfernt, hielt die Gruppe an, ein besonderes Jubiläum war an der Reihe.





Am Dreistromstein am "Rennsteig"

Die Wanderfreunde Werner Schemmer und Helmut Krämer, beide von 1968 bei allen Jahreswanderungen dabei, hatten die 4000-Kilometer-Marke überschritten - Herzlichen Glückwunsch und ein großes Dankeschön, denn sie sind nicht nur Mitbegründer der Wandergruppe, sondern haben sich in all den Jahren tatkräftig eingesetzt und viel dazu beigetragen, daß die Gruppe auch heute noch ein wanderfreudiger Klub geblieben ist! Als Lohn ein stimmgewaltiges „Hoch und Horrido und weiter so“!



Glückwunsch für Josef Enkirch für die "3000 Kilometer"

Eindrucksvoll waren die letzten Wander-Kilometer am „Rennsteig“. Vorbei an einigen der ältesten Grenzsteine - „Bischofsstein, Kurfürstenstein“ - auf gleichbleibender Höhe überquerten wir mehrmals ehemalige Grenzabschnitte - Betonplatten und der abgeholzte „Niemandlandstreifen erinnern daran“.

Ein kleiner bildschöner Ort „Brennersgrün“ überraschte angenehm mit seinen fast bis zum Sockel geschieferten Hauswänden, mit blumengeschmückten Vorgärten. Bei „unser Dorf soll schöner werden“ wäre ein erster Platz fällig gewesen. Unser Weg führte vorbei an der Rodachquelle zu dem Ort Rodachbrunn. - Ein weiterer Jubilar war nun an der Reihe - Senior Jupp Enkirch hatte ebenfalls seinen 3.000 Kilometer überschritten - auch hier ein schmetterndes „Hoch und Horrido“!!!

Nach 29 Kilometern Tagesstrecke hatten wir den Ort Blankenstein, der weitgehend durch die Zellstoff- und Papierfabrik Rosenthal geprägt wird, erreicht.

Unser langgehegter Wunsch, den „Rennsteig“ zu erwandern, ist nun fast erfüllt, jetzt fehlt noch der nördliche Abschnitt von Eisenach nach Heubergshaus!

Die vielen Jubilare und „Tausend-km-Überschreiter“ gaben Anlaß zu einer besonderen Feierstunde. Ein zünftiger „Rheinischer Abend“ bei Wein, Weck und Worscht sorgte gleich für Hochstimmung. Für ihre langjährige Tätigkeit erhielten Werner und Helmut ein echtes Wanderzeichen „R“ mit Urkunde zur Erinnerung an den „Rennsteig“ und gewanderte 4.000 Kilometer.

Der freie Tag wurde ausgenutzt zum Besuch des größten Stausees Deutschlands - der „Bleilochstausee“ bei Saalburg. Eine Schiffsrundfahrt über den 28 km langen Stausee, der ein Wasservolumen von 215 Mio Kubikmeter faßt, brachte uns Entspannung und Erholung. Die Rückfahrt führte zur Stadt Saalfeld, hier besuchten wir die weltbekannte „Feengrotte“ - ein ehemaliges Schieferbergwerk.

Lichtdurchflutete, farbenprächtige Grotten zeigten faszinierende, märchenhafte Bilder, besonders herrlich und fantasievoll der „Märchendom“ - ein Besuch lohnt sich.

Am letzten Wandertag war noch einmal der schöne Frankenwald an der Reihe. Von Steinbach ging es durch das Doberbachtal über Tschirn und weiter südwärts nach Nordhalben. Nach kurzer Rast erreichten wir die Nordspitze der Trinkwasser-Talsperre Mauthaus - der größte Speicher Bayerns. Wir wanderten den Mittelhangweg, dabei immer einen wunderschönen Blick auf die blaugrüne Wasserfläche, in denen sich die gelbblühenden Ginsterhänge hervorragend widerspiegelten. Mit dem längsten Weg von 30 Kilometern hatten wir das Endziel Mauthaus erreicht.

Eine großartige Wanderung mit viel Spaß und Humor und insgesamt 156 Kilometern fand ein gutes und glückliches Ende.



... und für Werner Schemmer und Helmut Krämer für die "4.000 Kilometer".



Die Gründer der TGO-Wanderabteilung v. links: F. Hunder, W. Schemmer, H. Krämer, K.-H. Krämer

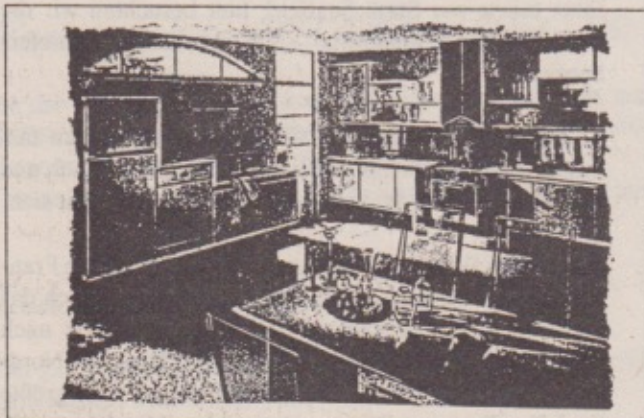
Nach gelungener Heimfahrt war wie eh und je Treffpunkt im Turnerheim. Noch einmal wurden die schönen Erlebnisse zusammengefaßt - Höhepunkte und Jubiläen erwähnt und glossiert - dann die Frage wo geht die Wanderung 1996 hin ?

Fünf Vorschläge gingen ein und die „Pfalz“ bekam den Zuschlag. Alle Wanderschraten, so Gott will, sind dann wieder mit vollem Einsatz dabei!

Die Wanderung 1995 mit dem „Rennsteig“-Thüringer Wald und dem schönen Frankenwald wird nun ebenfalls in der TGO-Wanderchronik vermerkt und einen guten und würdigen Platz erhalten.

Josef Enkirch

## Design vom Feinsten Planung und Einbau von uns



Wirklich moderne Küchen haben starke Design-Ideen und eine Ausstattung, die keine Wünsche offen läßt. Als Dessert empfehlen wir unseren weitreichenden Service inclusive einer maßgeschneider-ten Küchenplanung und -montage!

**allmilmö®**  
DIE PHANTASTISCHE KÜCHE

# KÜCHEN Lindner

# 27 - TGO INTERN

Turngemeinde Oberlahnstein 1878 e. V. Übungsplan

Stand: 01.07.1995

Angebot:	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Übungsleiter	Telefonnr.
<b>Mutter &amp; Kind</b>								
3-4 J. Frau Buch	16.00-17.00						Ahlbach, Roswitha	02621/2206
20 Mon.-3 J. Frau G.-Enkirch				17.00-18.00			Bender, Rita	" /4406
<b>Kinderturnen</b>							Beuttenmüller, Jutta	" /8939
Jungen/Mädchen 4-6/Frau May				15.00-16.00			Böttcher, Eva	" /62506
Mädchen 5/Frau Gerhardt				16.00-17.00			Buch, Heidi	" /8952
Mädchen 6-7/Frau Feider					17.00-18.00		Buch, Klaus	" /8952
Mädchen 9-11/Frau Hermann		18.00-19.00					Enkirch, Bernd	" /40836
Mädchen 9-11/Frau Feider					18.00-19.00		Enkirch, Nathalie	" /40836
Mädchen 12-13/Frau Hermann		19.00-20.00					Feider, Marlene	" /7419
Jungen 6-7/Frau Ahlbach		15.00-16.00					Frank, Gisela	" /3534
Jungen 8-10 Herr Egorow	18.00-19.30			18.00-19.30			Haack, Astrid	
<b>Ballett</b> BS-Stützer	14.30-16.00						Heift, Jürgen	" /4687
<b>Jazztanz</b> Frau Bender			18.00-20.00				Herbel, Georg	" /50351
<b>Seniorentanz</b> Frau Stang					16.30-18.30		Herrmann, Annegret	" /4188
<b>Turnen/Gymnastik</b>							Hingfoth, Bernd	" /7956
Twenty Plus Spiel & Spaß für Männer/Herr Buch				20.00-21.30 /S			Höhn, Helmut	0261/66159
Gymnastik für Frauen/Frau Frank			20.00-22.00				Gerhardt, Petra	02621/50120
Gymnastik für Frauen/Frau Schemmer & Frau Bender			20.00-22.00	20.00-22.00/S			Güll, Martina	" /2201
Männerturnen/Herr Höhn	20.00-21.30						Kesseler, Rudi	" /3829
Männerturnen/Herr Becker & Herr Heibel	09.30-11.00			9.30-11.00	Sonntag: 09.00-11.00		Kilb, Hartmut	" /3529
Jedermann/Herr Höhn			20.00-21.30/S				Kimmel, Dieter	" /50407
Wirbelsäulengym. Sen./Frau Meier			09.30-11.30				Kramer, Michael	02627/8274
<b>Leichtathletik</b> Herr Kilb		17.00-18.30 /SpS			17.00-19.00 /SpS		Laake, Michael	02621/50421
Frau Schäfer			17.00-18.30/Sps				Lamberti, Hans-Jürgen	02627/8582
<b>Sportabzeichen AG</b> Herr Kilb					17.00-19.00 /SpS		Mallmann, Hugo	" /8619
<b>Prellball</b> Herr Enkirch		16.30-18.00					May, Heike	" /5839
<b>Volleyball</b>							und	" /50105
Mädchen ab 13/Frau Hermann				17.00-18.30 /S			Meier, Ludwig	" /8027
Erwachsene/Herr Hinkfoth				20.00-21.30 /J			Meier, Marianne	" /8027
<b>Badminton</b>					17.00-18.15/S		Holl, Friedhelm	" /8175
Jugendliche/Herr Holl und			18.30-19.30 /G				Purucker, Marlene	" /4921
Erwachsene/Herr Kimmel			19.30-21.30 /G				Schäfer, Petra	02627/1829
<b>Handball</b>							Schemmer, Elsi	02621/8050
Minis/Frau Zimmer & Frau Güll	16.00-17.00 /G						Schirra, Josef	0261/702776
m. Jgd. C/Herr Vetter		17.00-18.30 /J		16.00-17.15 /B			Stang, Helene	02621/7825
m. Jgd. D/Herr Lamberti	18.00-19.00 /B			17.15-18.30 /B			Stauch, Norbert	02627/8625
Herren 1/Herr Herbel		18.30-20.30 /J			20.00-21.30 /S		Stoltefuß, Reinhard	02621/5769
Herren 2/Herr Stauch		18.30-20.30 /J		20.15-22.00 /B			Vetter, Udo	02627/8481
w. Jgd. B/Frau Zulauf					18.15-19.45/S		Egorow, Leonid	
Damen/Frau Beuttenmüller				18.30-20.00 /S			Weiher, Erich	02621/5625
<b>Fanfarezug</b>							Westphal, Roland	02621/3863
Stoltefuß/Heift/Westphal	17.00-18.00		19.30-20.30	19.30-20.30	20.00-21.00		Zimmer, Dagmar,	" /40914
	Bläser/Anf.		Trommler	Bläser	Gesamtprobe		Zulauf, Brigitte	" /7970
	18.00-19.00							
	Fortgeschr.							
<b>Tischtennis</b> Kramer/Jung								
Schüler	17.00-19.00 /S				18.30-20.30 /B			
Damen & Herren	19.00-21.30 /S			20.00-22.00 /B				
Herren (Aktive)			20.00-22.00 /B					
<b>Schwimmen/Hallenbad</b>								
Weiher Meier, Haack, Böttcher, Sterczyk, Schirra			14.45-16.00	19.45-20.30		18.00-19.30		
<b>Wassergymnastik</b> Frau Meier				19.45-20.30				
<b>Kunst-/Turmspringen</b>								
Herr Laake		16.45-19.00		16.45-18.30				
<b>TGO-Vorstand</b>								
Zulauf, Dietmar								02621/7970 1. Vorsitz
Buch, Heidi								02621/8952 stv. Vors.
Thörmer, Ingolf								02621/50511 stv. Vors.
								/50878
Thörmer, Annerose								" Kassenwart
								0261/4932858
Klein, Reiner								02621/40296 Hausverw.
								02631/28041
Krämer, Helmut								02621/2451 Schritführer
Enkirch, Bernd								02621/40836 Oberturnw.
								0261/1291471
Grebel, Thomas								02621/2354 Pressewart
								02631/28041
Beuttenmüller, Bernd								02621/8939 Jugendwart
								0611/358540
Zulauf, Brigitte								02621/7970 Beisitzer/in
Westphal, Monika								"
Steil, Walter								02621/4188 "
Eibel, Ralf								02621/18129 "
<b>TGO-Geschäftszimmer</b> 02621/40063								
<b>TGO-Wandergruppe</b>								
Herr Munzert								02621/40411
Herr Schemmer								02621/8050
Herr Krämer								02621/2451

B=Marksburgschule Braubach BS=Ballettschule G=Goeschschule J=Johannesgymnasium  
 ohne Angabe= Vereinshalle Westallee 9 S=Schulzentrum SpS=Sportplatz Schulzentrum



Fragen Sie uns! Fordern Sie uns!  
**Prüfen Sie uns!**

Unsere Vorteile auf einen Blick:

**Vorteil 1**

**Das Girokonto zum Nulltarif**

Das heißt für Sie:

- keine Grundgebühren
- keine Buchungsgebühren
- keine Gebühren für Daueraufträge
- keine Gebühren für Scheckvordrucke
- keine Überziehungsprovision



**Vorteil 5**

**Geldanlagen mit attraktiven Renditen**

Alles ist möglich - Laufzeiten von wenigen Tagen bis zu 5 Jahren. Fragen Sie nach unseren aktuellen Konditionen.

**Vorteil 2**

**Baukredite zu günstigen Konditionen**

- günstige Kreditzinsen
- keine Bereitstellungskosten
- keine Bearbeitungsgebühren
- keine Kontoführungsgebühren
- keine Wertschätzungsgebühren

Wir empfehlen die Absicherung durch eine DEVK-Lebensversicherung.

**Vorteil 6**

**DirectOrder - Börse zum Direkt-Tarif: Sie sparen bis zu 50% der üblichen Provision**

Sie konzentrieren sich auf das aktuelle Börsengeschehen und ordern per Telefon oder Fax.

Wir konzentrieren uns auf die schnelle, zuverlässige Abwicklung.

**Vorteil 3**

**Die Mitgliedschaft: Geschäftsanteile mit 8% Dividende p.a.**

(inkl. Steuergutschrift in den letzten Jahren)

Bis zu 17 Anteile à 100,- DM!

**Vorteil 7**

**Maßgeschneiderte Vorsorgeberatung**

Wir analysieren Ihre persönliche Versorgungslücke und erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.

**Vorteil 4**

**SpardaDialog Telefon-Banking schnell, immer, überall**

7 Tage in der Woche, rund um die Uhr, von jedem Telefon der Welt.

**Vorteil 8**

**Freundlich & Fair**

Wir beraten im Kundeninteresse zu allen Finanzdienstleistungen. Ihr Vertrauen zahlt sich aus: in Mark und Prozent.



**Sparda-Bank**

*freundlich & fair*

Sparda-Bank Mainz eG, Rhabanusstraße 1, Tel.: 0 61 31 - 610-0  
 Zweigstellen in Altenkirchen, Alzey, Bad Kreuznach, Beizdorf, Bingerbrück, Frankenthal, Grünstadt, Kaiserslautern, Koblenz, Lahnstein, Landau, Landstuhl, Ludwigshafen, Mainz, Montabaur, Neustadt, Neuwied, Pirmasens, Speyer, Worms, Zweibrücken